

10 Motor

10.1 Ausbau

Der Motor muss zur Wartung von Kurbelwelle, Pleuel, Getriebe und Starterfreilauf ausgebaut werden.

- Δ Laut KAWASAKI können Zylinderkopf, Zylinder und Kolben bei eingebautem Motor ausgebaut werden, was aber wegen der beengten Platzverhältnisse nicht ratsam ist.
- Δ Motorrad sicher aufbocken, und folgende Vorarbeiten entsprechend den vorangegangenen Kapiteln durchführen:
 - Tank und Seitenverkleidung abbauen (Kapitel 3.2).
 - Kühlflüssigkeit ablassen, Kühler und Ausgleichsbehälter abnehmen (Kapitel 3.6).
 - Motoröl ablassen und Ölfilter ausdrehen (Kapitel 3.9).
 - Luftfiltergehäuse, Sekundärluft-Systembau-

teile, Zündkerzenstecker, Ölkühler und Vergaser abnehmen (Kapitel 3.7).

- Kupplungsseilzug abnehmen (Kapitel 3.12).
- Massekabel von Batterie trennen, dann Pluskabel abnehmen (Kapitel 3.16).
- Zündspulen ausbauen (Einbaulage, siehe Bild 155).
- Schaltwellenklemme abnehmen (Bild 187).
- Befestigungsschrauben des Auspuffdämpfers und des Auspuffkrümmers (Bild 198) lösen.
- Dämpfer und Krümmer abnehmen.
- Motorgehäuse-Entlüftungsschlauch abnehmen (Bild 199).
- Vier Befestigungsschrauben ausdrehen und Ritzelabdeckung abnehmen (Bild 200).
- Innensechskant-Stehbolzen ① (Bild 201) ausdrehen und Sicherungsblechlasche ② flachbiegen.
- Hinterradbremse betätigen und Ritzelmutter ③ ausdrehen.
- Antriebskette lockern (Kapitel 3.13) und Rit-

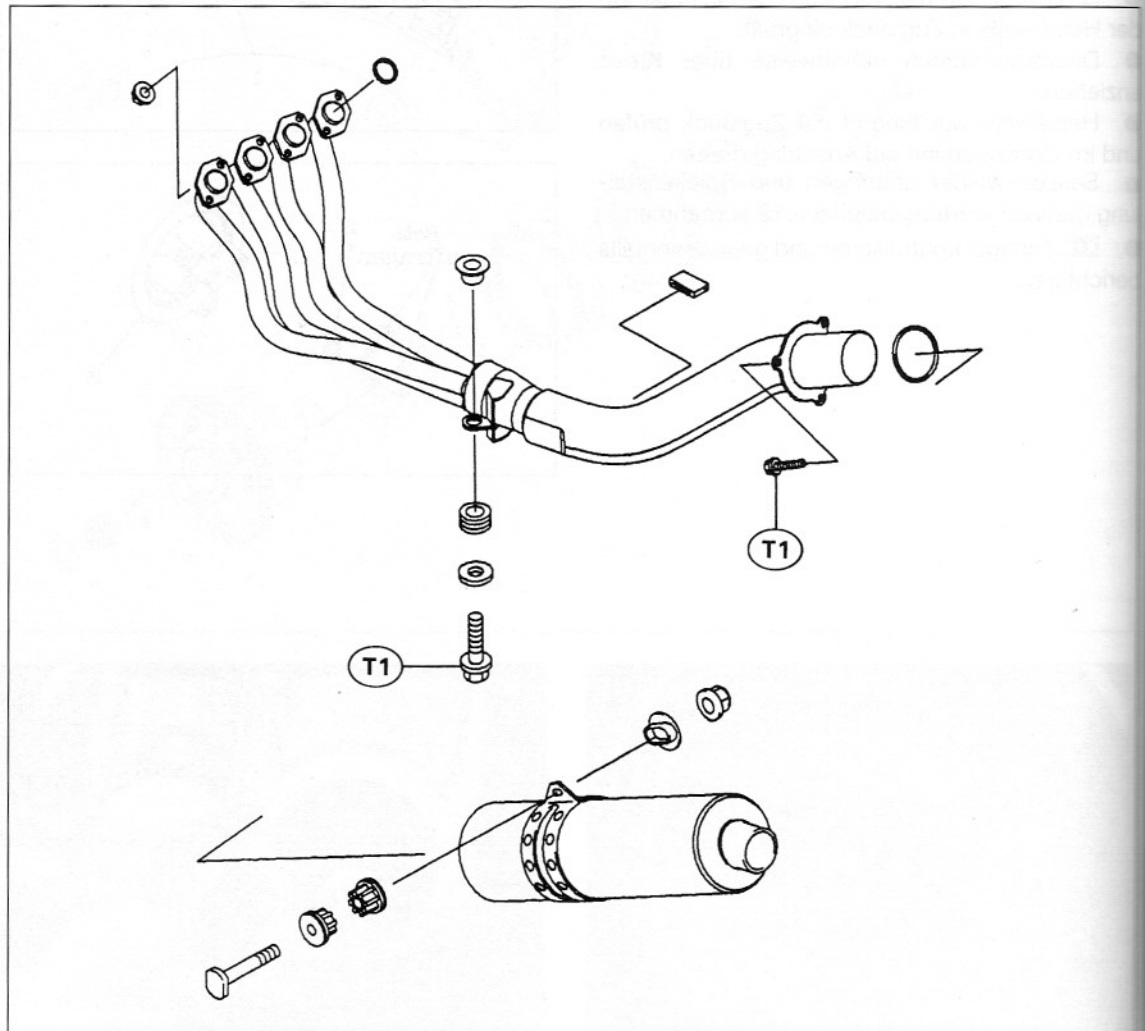
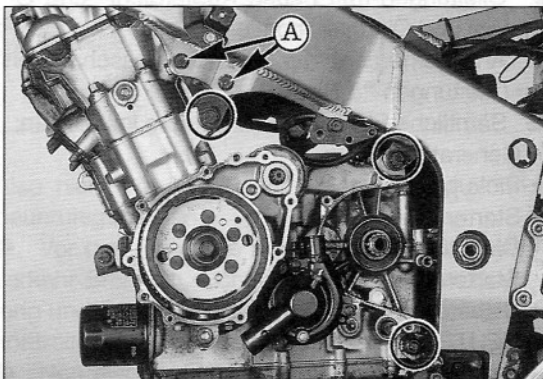
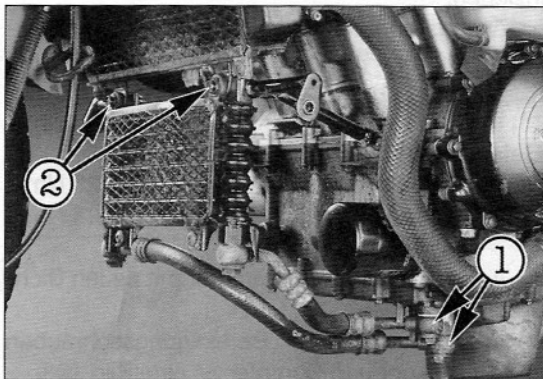
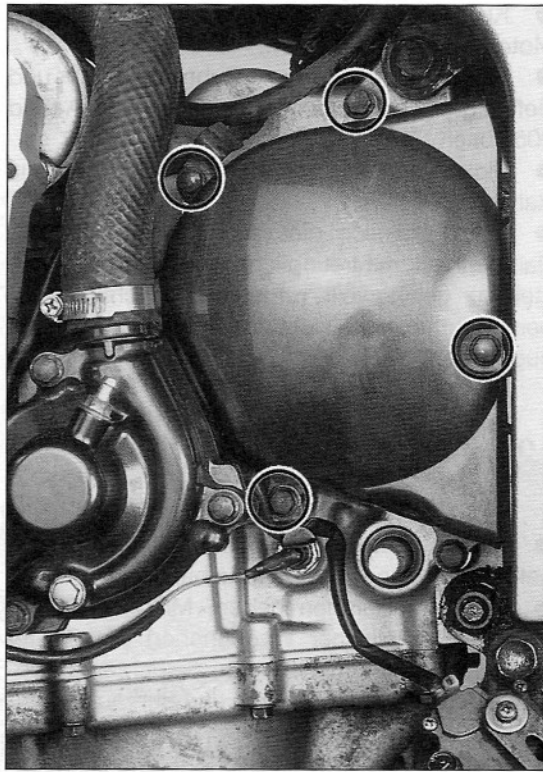
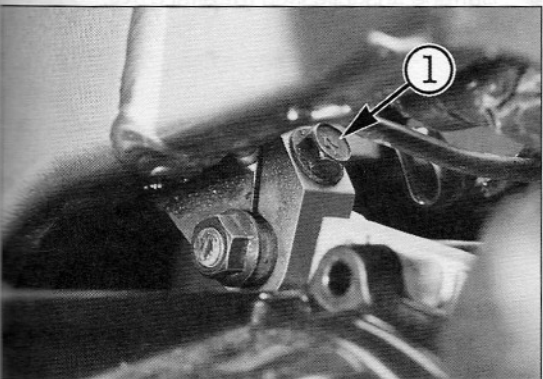
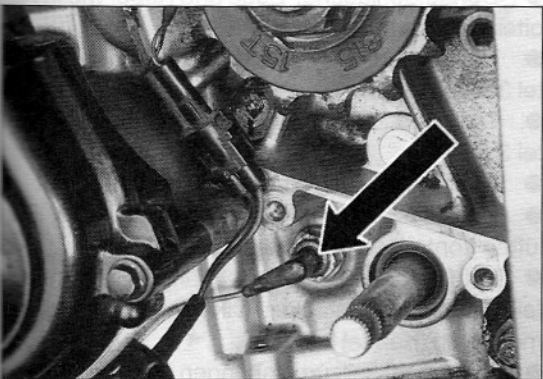
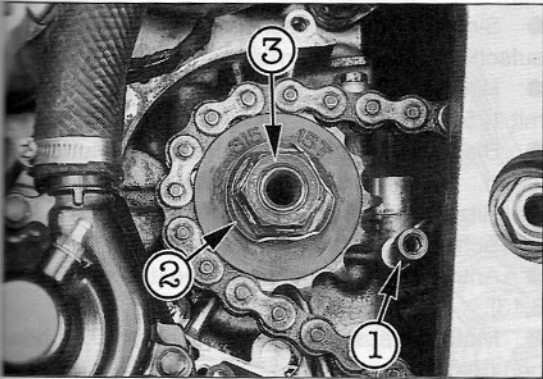
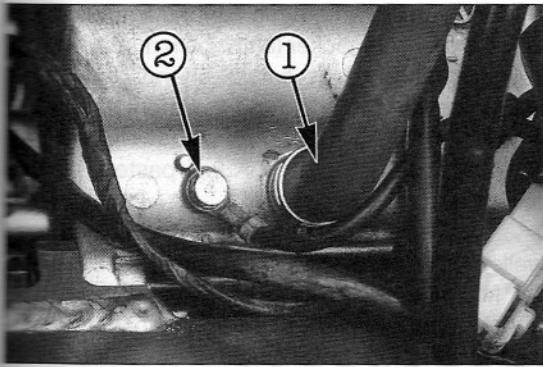


Bild 198
Auspuffanlage
T1 34 Nm



◀ Bild 199
Motorgehäuse-
Entlüftungsschlauch ①
und Motormassekabel ②

Bild 200
Vier Befestigungsschrauben
der Ritzelabdeckung

◀ Bild 201
Ritzelmutter mit angelegter
Sicherungsblechlasche

◀ Bild 202
NEUTRAL-Anzeigestecker

Bild 203
Ölkühler
1 Schlauchanschlüsse
2 Befestigungsschrauben

◀ Bild 204
Hintere Motorbefestigung
oben und unten
1 Klemmschraube

Bild 205
Schraubverbindungen
Motor/Rahmen (Kreise)
A Befestigungsschrauben
des Halblechs

- Ziel samt Kette von Getriebewelle abnehmen.
- Stecker von Generator, Pickup, Ölstandgeber, Startermotor und Seitenständerschalter ausklinken bzw. trennen und Kabel freilegen.
- Stecker der NEUTRAL-Anzeige trennen und Kabel freilegen (Bild 202).
- Befestigungsschrauben der Schlauchan-

- schlüsse (Bild 203) und des Ölkühlers ② ausdrehen und Ölkühler samt Schläuchen abnehmen.
- Vorderrad-Abdeckung mit Decke o.ä. schützen, um Lackschäden vorzubeugen.
- Motor mit hydraulischem Wagenheber untermauern, um Schraubverbindungen während des Ausbaus zu entlasten.

- Klemmschrauben ① (Bild 204) der hinteren Motorbefestigung lockern.
- Schraubverbindungen Rahmen/Motor und Befestigungsschrauben des Haltewinkels A (Bild 205) lösen.
- Motor vorsichtig anheben und nach links aus Rahmen bugsieren.
- **TIP** Falls sich dies als schwierig erweist, Rahmenheck mit freundlichem Helfer, der ansonsten nur gelangweilt 'rumsteht, vorsichtig anheben, Rahmen stabil untermauern und nochmal bugsieren.

10.2 Motoreinbau

- Motoreinbau erfolgt im wesentlichen in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.
- Motor in Rahmen heben. Mit einstellbarer Stütze (hydraulischer Wagenheber) und Helfer Motor auf Aufhängungspunkte ausrichten, Haltewinkel A (Bild 205) montieren und Schrauben einschrauben.
- Klemmschrauben ① Bild 204 zuletzt wieder anziehen.
- Anzugsmoment der Rahmen/Rahmen-Verbindungen (Bild 206):

Motorhalterung	44 Nm
Befestigungsschrauben des Haltewinkels	23 Nm
Klemmschrauben	23 Nm

- Auspuff und Auspuffdämpfer mit neuen Dichtungen anbringen.
- Anzugsmoment der Befestigungsschrauben an Zylinderkopf und Dämpfer 34 Nm (Bild 198).
- Ölleitungen (mit neuen Kupferdicht- und O-Ringen) und Ölkühler montieren.
- Anzugsmoment der Befestigungsschrauben der Ölleitungen 25 Nm.
- Sämtliche Elektrik-Verbindungen installieren:
 - Generator
 - Pickup
 - Starter
 - Ölstandgeber
 - Startermotor
 - Seitenständerschalter
 - NEUTRAL-Anzeigeschalter
 - Motormassekabel

- Zündspulen anbringen (Einbaulage Bild 155).
- Zündkerzenstecker (an Kabeln numeriert) der Zylindernumerierung entsprechend (von links nach rechts in Fahrrichtung gesehen) montieren.
- Nuten der Getriebe-Ausgangswelle (Nebenwelle) und des Ritzels mit Kupferpaste dünn einbalsamieren.
- **△** Im Notfall zumindest Motoröl auf Getriebe- welle und Sitzfläche des Motorritzels geben.
- Motorritzel in Kette einfädeln.
- **Ⓞ** Markierung «15T» zeigt nach aussen.
- Ritzel mit Kette auf Getriebewelle aufschieben.
- Sicherungsblechlasche auf Getriebewelle aufschieben und Ritzelmutter aufdrehen.
- Hinterradbremse betätigen und Ritzelmutter mit 125 Nm eindrehen.
- Blechlasche spielfrei an Flanke der Mutter anlegen.
- Ritzelabdeckung anbringen.
- Schaltwellenklemme montieren (Bild 187).
- Antriebskettendurchhang einstellen (Kapitel 3.13).
- Motorgehäuse-Entlüftungsschlauch anbringen (Bild 199).
- Übrige Schläuche, Züge und Kabel wie in Kapitel 19 gezeigt verlegen.
- Ölfilter eindrehen und Motoröl einfüllen (Kapitel 3.9).
- Tank und Seitenverkleidung montieren (Kapitel 3.2).
- Kühler und Ausgleichsbehälter montieren.
- Kühlflüssigkeit einfüllen und Pegel nach Entlüften kontrollieren (Kapitel 3.6).
- Luftfiltergehäuse, Sekundärluft-Systembauteile, Zündkerzenstecker, Ölkühler und Vergaser montieren (Kapitel 3.7).
- Kupplungsseilzug einhängen (Kapitel 3.12).
- Batterie anschliessen (Kapitel 3.16).

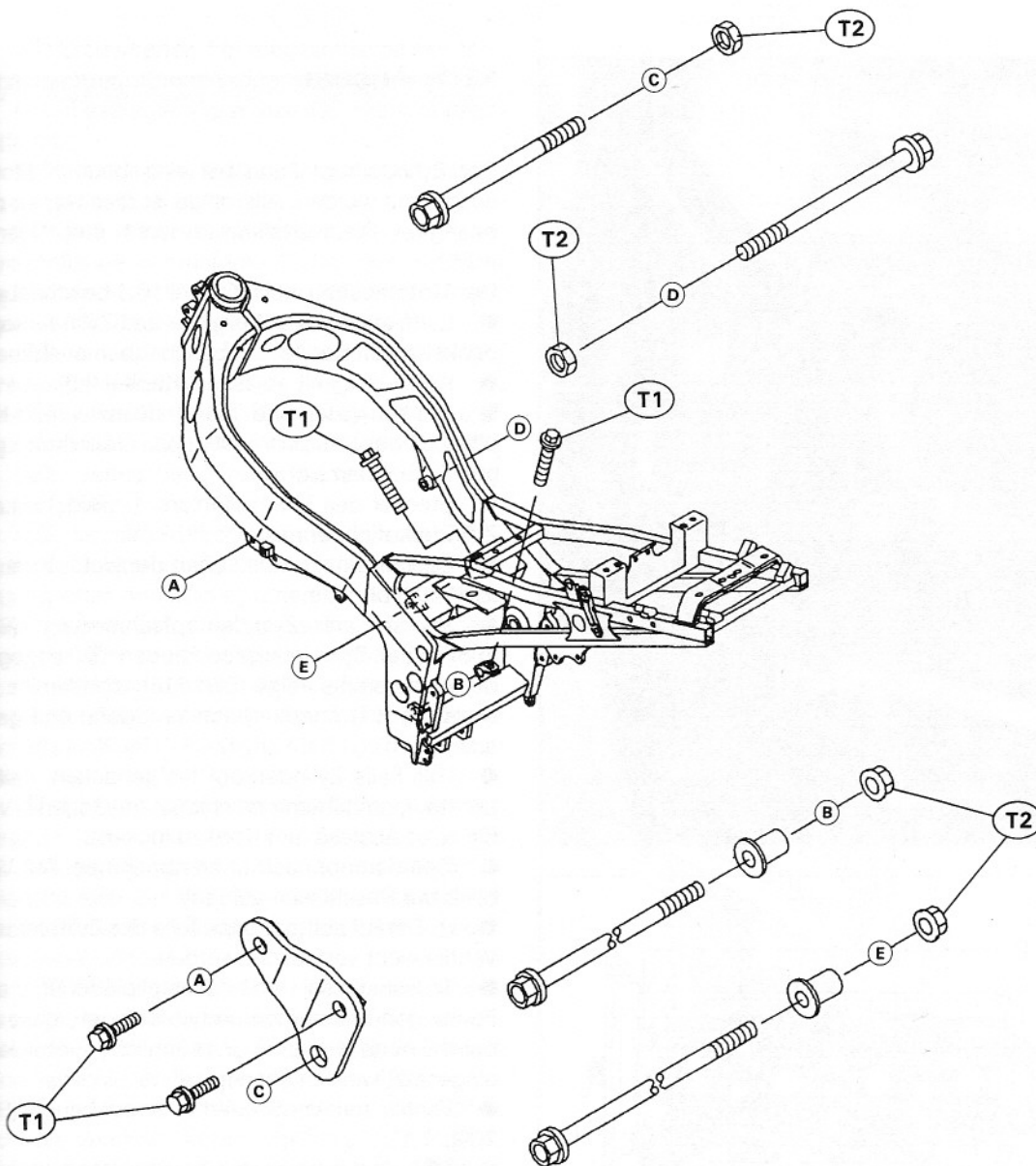


Bild 206
Anzugsmomente der
Motor/Rahmen-Verbindungen
T1 23 Nm
T2 44 Nm

10.3 Inbetriebnahme des überholten Motors

- Motor mit Öl befüllen, alle nötigen Kontroll- und Einstellarbeiten an Bremse, Kupplung, Antriebskettenspannung, Vergaser und Gaszugbetätigung vor dem ersten Start durchführen.
- Es kann sein, dass die Abgase des Motors in den ersten Minuten des Motorlaufes eine stark blaue Färbung haben. Das ist auf die Verbrennung desjenigen Motoröls zurückzuführen, das bei der Montage des Motors aus Sicherheitsgründen in etwas zu reichlichem Masse beigegeben wurde.

Also nicht von der beschriebenen Erscheinung beunruhigen lassen.

- Vor der Teilnahme am öffentlichen Strassenverkehr Bremsen, Licht- und Blinkanlage, Kupplung und Gangschaltung auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren.
- Neu eingebaute Motorenteile benötigen eine gewisse Einlaufzeit. Deshalb während der ersten 500 km Fahrstrecke den Motor nicht im oberen Drehzahlbereich «jubeln» lassen, ihn aber auch nicht untertourig Steigungen «hinaufquälen».
- Nach etwa 1000 km Ventilspiel kontrollieren und im Rahmen eines Ölwechsels auch neues Ölfilter spendieren.